

# Literarische Rundschau

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **67 (1925)**

Heft 19

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Literarische Rundschau.

**Stebler, Hans.** Die kantonalen Ausführungsbestimmungen zur eidgenössischen Gesetzgebung über Fleischschau. Vet.-med. Inauguraldissertation, Bern 1924, 43 S., Buchdruckerei Tschannen & Züttel, Bern 1924.

Wie Prof. Dr. Wyssmann unlängst in verdienstlich-mühevoller Sichtung das umfangreiche Material „Die Anwendung der eidgenössischen Tierseuchengesetzgebung in den Kantonen“ (Verlag K. J. Wyss Erben, Bern 1923) zusammenstellte und veröffentlichte, hat nunmehr Stebler unter der Leitung von Wyssmann „Die kantonalen Ausführungsbestimmungen zur eidgenössischen Gesetzgebung über Fleischschau“ seiner Dissertationsarbeit zugrunde gelegt.

Die Arbeit Steblers will keine geschichtliche Studie darstellen, welche bereits schon Bühler („Die Fleischschau der Schweiz“ 1906) und zum Teile auch Kelly („Das Zivilveterinärwesen der Schweiz“ 1911) geschrieben haben. Stebler beschäftigt sich auch nicht mit näheren Interpretationen der einschlägigen Gesetzesartikel, sondern stellt lediglich und zusammenfassend einen Vergleich an über die Auswirkung „der die Fleischschau betreffenden kantonalen Ergänzungsbestimmungen“. Die meisten kantonalen Bestimmungen die Fleischschau betreffend datieren wie die eidgenössische Verordnung betreffend das Schlachten, die Fleischschau und den Verkehr mit Fleisch und Fleischwaren zum Bundesgesetz betr. den Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen (1905) vom Jahre 1909. Die Kapitel: Vollziehungsorganisation, Aufsichtsorgane, Behörden der Kantone, zuständige Fleischschaubehörden, Wahlbehörde und Amtsdauer der Fleischschauer sind in der Arbeit von Wenger mit der ähnlichen Zweckbestimmung („Der Behörden-Organismus zum Bundesgesetz vom 8. Dezember 1905“) etwas ausführlicher gehalten. Die meisten kantonalen Bestimmungen und Vollziehungsverordnungen von 1909 haben aber seither Abänderungen und Ergänzungen erhalten, die nunmehr Stebler alle berücksichtigte. Von besonderem Interesse sind auch die vergleichenden Angaben über die Fleischschaukurse, Fleischschaugebühren, Hack- und Gefrierfleisch.

Tierärzte, Behörden und Beamte, die sich mit der Fleischschau oder mit Fragen aus dem Gebiete der Fleischschau zu beschäftigen haben, ziehen neben den bisher erschienenen Veröffentlichungen auf diesem Gebiete auch vorteilhaft die neueste, ergänzende Arbeit von Stebler zu Rate.

*E. Schmid.*

**Paratyphus der Tauben** (Bakteriologie, Serologie, pathol. Anatomie und Histologie). Von Dr. Meder und Dr. Sund. (Aus d. patholog. anat. Institute d. tierärztl. Hochschule Hannover). Deutsche tierärztl. Wochenschr. Nr. 23, 1925.

Unter Jungtauben trat eine seuchenhafte Erkrankung auf.

Klinische Symptome: Abnahme der Fresslust, Abmagerung, Mattigkeit, blutiger Durchfall. Tod nach 3—5 Tagen.

Bakteriologisch wurden Paratyphus B-Bakterien festgestellt. Übertragungsversuche auf Tauben, Mäuse, Meerschweinchen und Kaninchen hatten den Tod dieser Versuchstiere zur Folge. Hühner und Hunde blieben immun.

Die Sektion ergab hanfkorn- bis erbsengrosse Degenerationsherde in der Leber. Die Milz war vergrössert.

Die histologische Untersuchung zeigte kleinere Zellansammlungen in der Leber und Milz. Die Zellen entstammten dem retikuloendothelialen und dem histiozytären Apparate. In grösseren Zellwucherungen war Nekrobiose und Nekrose festzustellen. Milz- und Leberbefunde decken sich mit dem Paratyphus beim Kalbe.

Auch bei den Versuchstieren liessen sich die gleichen pathologisch-anatomischen und histologischen Veränderungen wie bei den Originaltieren feststellen. *E.*

### Bücherbesprechung.

**Deutscher Veterinärkalender für 1926 und 1927.** 32. Jahrg., herausgegeben von Prof. Dr. R. Schmaltz, Geh. Reg.-Rat. Berlin, 1925. Verlagsbuchhandlung von Richard Schoetz. Preis M. 6.50.

Die bisherige Einteilung dieses bekannten Kalenders in zwei Teile ist beibehalten worden und die äusserliche gediegene Ausstattung dieselbe geblieben. Im ersten, hübsch eingebundenen Teil finden wir zwei neue Abschnitte, einen von Lührs über die Entnahme und Ein-sendung von Material zur bakteriologischen, serologischen, chemischen, histologischen und botanischen Untersuchung und einen anderen von Reinhardt (Berlin) über die gebräuchlichen einfachen Wurfmethoden mit Abbildungen. Die beiden therapeutischen Kapitel sind neu bearbeitet worden. Der zweite Teil enthält neben verschiedenen reichsdeutschen Bestimmungen über Gebührenwesen, Verfassung, Verwaltung und Standesvertretung auch Gesetze und Bestimmungen über den tierärztlichen Beruf und bringt allerlei Statistik über Gebiete, die den Tierarzt besonders zu interessieren vermögen. Weiter sind beachtenswerte wissenschaftliche Beiträge beigegeben von Schlegel, Lührs, Glage, Regenbogen und Ellinger. Ein Tagesnotizbuch, zum Einheften in den ersten Teil bestimmt, bietet wiederum Raum wie früher (zwei Seiten für den Tag).

Wir können den Schmaltz'schen Kalender auch diesmal nur bestens empfehlen. *E. W.*

### Personalien.

**Ehrung.** Die Berliner Tierärztliche Wochenschrift hat zu Ehren von Prof. Dr. R. Schmaltz, der am 26. August 1925 seinen 65. Geburtstag in voller körperlicher und geistiger Rüstigkeit feiern konnte, eine gediegene Festgabe herausgegeben, die eine grössere Zahl interessanter Beiträge aus den verschiedensten Gebieten der Tiermedizin und Tierzucht enthält.

---